

Unsere Mission:

**Wir sind eine christliche Organisation von und für Arbeiter/innen,
die für weltweite soziale Gerechtigkeit einsteht.**

*„Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften,
Treue der Gürtel um seinen Leib.“
(Jes 11,5)*

Drei Kernsätze, die unsere Mission auf den Punkt bringen:

1. Wir sind Partner.

Wir ermöglichen Begegnung in weltweiten Partnerschaften, um voneinander zu lernen, füreinander einzustehen und miteinander aufzustehen.

Biblischer Bezug:

„Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden, so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.“ (1 Kor 12,12-13)

2. Wir gestalten Projekte.

Aus unseren Partnerschaften heraus entwickeln wir gemeinsame Projekte, in denen sich Menschen organisieren, um soziale Gerechtigkeit zu schaffen und dadurch das Reich Gottes unter uns aufleuchten zu lassen.

Biblischer Bezug:

„Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid. Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in dem Milch und Honig fließen ... Und jetzt geh! Ich sende dich.“ (Ex 3,7-8.10)

3. Wir machen Politik.

Aus unserem Engagement ergeben sich Konsequenzen für unseren Lebensstil, für unser verbandliches Handeln als internationale Bewegung und für unser politisches Wirken, um weltweite soziale Gerechtigkeit zu erwirken.

Biblischer Bezug:

„Geht! Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe...sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe!“ (Lk 10, 3.9b)

Visionärer Bezug:

„Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.“ (Off 21,3-5a)